

Nassauische Neue Presse – 22.12.2013

Kommunikative Katastrophe

Zu: "Wasserfahrzeug unter freiem Himmel", Leserbrief von Bernd Litzinger (Ausgabe vom 21. Dezember).

Das für die FFW Heckholzhausen bestellte Fahrzeug passt in die jetzige Fahrzeughalle. Richtig ist, dass der zur Verfügung stehende Platz nicht der offiziellen Norm entspricht, übrigens schon beim heutigen Fahrzeug nicht. Das dürfte in Deutschland aber kein Einzelfall sein, denn viele Feuerwehrhäuser in Ortszentren entsprechen aufgrund des begrenzten Platzes häufig nicht mehr den gestiegenen Anforderungen. In den meisten Fällen sind funktionierende Arbeitsabläufe jedoch möglich. Nicht zutreffend ist, dass man um einen Neubau nicht herumkommt. Mit dem entsprechenden politischen Willen kann ein Anbau am jetzigen Standort realisiert werden, mit dem alle Anforderungen erfüllt werden. Dieser wäre, verglichen mit einem Neubau, oder gar einer komplett neuen, zentralen Feuerwache deutlich kostengünstiger. Er würde die Zukunftsfähigkeit der Wehr im Ortsteil sichern und zur Erfüllung der gemeindlichen Pflichtaufgabe des Brandschutzes beitragen.

Apropos Zentralfeuerwehr: Alle Wehren in Beselich sind sicherlich bereit, über mögliche Kosteneinsparungen zu sprechen. Viele Kostensteigerungen der letzten Jahre haben aber weder etwas mit anspruchsvollen Wünschen der Wehren, noch mit Auflagen der Gemeinde zu tun, sondern resultieren aus höheren Anforderungen von übergeordneten Stellen, deren Sinn und Zweck man durchaus hinterfragen kann. Dass man aber Ideen wie eine Zentralfeuerwehr zunächst in öffentlichen politischen Sitzungen diskutiert, bevor man mit den betroffenen Wehren redet, ist eine kommunikative Katastrophe. Man sollte nicht vergessen, dass die Feuerwehren auch Ortsvereine sind mit Jugendarbeit und vielfältigem ehrenamtlichem Engagement. Andere Gemeinden im Landkreis beneiden Beselich um die gut funktionierenden und gewachsenen Strukturen im Feuerwehrwesen. Nach meinem Urteil würde man mit einer Zentralfeuerwehr, die übrigens mehrere Millionen Euro kosten würde, diese Strukturen ohne Not zerstören.

Eric Heymann, Schriftführer der FFW Beselich-Niedertiefenbach